



Im Rahmen der Herstellung der B 6n war auch die Anschlussstelle Bernburg vollständig zu einem Kleeblatt mit allen Fahrbeziehungen auszubauen.

Die Anschlussstelle liegt teilweise im Bergsenkungsgebiet mit einer erheblichen Setzungsintensität.

Infolge dieser Bergsenkungsproblematik waren bauliche Maßnahmen umzusetzen. Weiterhin war eine intensive Abstimmung mit Nachbarlosen erforderlich.

Die Bauoberleitung/Bauüberwachung umfasste neben dem Streckenbau und den vorgezogenen Bauwerken auch den Bau Vorwegweisung und Markierung und den Bau einer losübergreifenden Lärmschutzwand.

Auftraggeber:

Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt,
Regionalbereich Süd, Fachbereich S 22 B

Wichtige Daten:

- 3,54 km Fahrbahn
- 2 Brückenbauwerke
- 1,5 km Lärmschutzwände
- 3 Regenrückhaltebecken
- 16 Verkehrszeichenbrücken

Leistungsumfang:

- Bauoberleitung
- örtliche Bauüberwachung
- SiGe-Koordinierung
- Planungskoordinierung
- Nachtragsbearbeitung
- Schnittstellenkoordinierung